

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Hauptausgabe. 1940-1944 1944

295 (27.10.1944) Strassburger Stadtanzeiger

KLEINE STADTNACHRICHTEN

Die Verdunkelung dauert von heute 17.54 bis morgen 6.38 Uhr.

Alle Drahtfunkhörer werden aufgefordert, den Empfang der Luftlagemeldung nicht durch Rückkoppeln zu stören.

Monatliche Umsatzsteuer-vorauszahlungen

Eine Pressenotiz, die Ende vorigen Monats veröffentlicht worden ist, hat die Bevölkerung davon unterrichtet, daß es künftig bei der Umsatzsteuer alle zwei Monate eine vierteljährliche Vorauszahlung gebe.

Die Unternehmer, deren steuerpflichtiger Umsatz im Kalenderjahr 1943 20000 RM überschritten hat, haben also vorerst weiter monatliche Umsatzsteuervorauszahlungen zu entrichten.

Dennoch pflegen wir Geselligkeit

Wenn wir heute mit Freunden zusammen sind — Gleiche Interessen verbinden.

Wie oft hört man die eine oder andere Frau klagen, daß man keine Geselligkeit mehr pflegen könnte, und dies als starken Mangel empfinde.

Drama, mit verteilten Rollen gelesen, vielmehr zum Nachdenken und Auseinandersetzen mit den angeschnittenen Problemen angeregt hat als die Aufführung im Theater.

bereitet es uns jetzt, da wir es uns gegenseitig vorlesen und unsere Gedanken darüber austauschen? So kann gerade eine Zeit, die Tausende von Menschen ärmer macht...

Frauenarbeit in Frontnähe

Betreuung eines Feldlazaretts durch NS.-Frauenshaft und Deutsches Rotes Kreuz

zur Ehre gereichen. Täglich besucht die Frauenschaft die Verwundeten, bringt ihnen Obst und Kuchen, Wein oder Saft.

haftes mit. Besonders die Leichtverwundeten, die nicht ins Feldlazarett kommen, sind froh über diesen Gruß der Heimat.

Alle Ausrüstungsgegenstände für den Volkssturm!

Gaulleiter Robert Wagner hat die elsässische Bevölkerung aufgefordert, alle noch in ihrem Besitz befindlichen brauchbaren Ausrüstungsgegenstände dem Volkssturm zur Verfügung zu stellen.

sie betreut nach Kräften. Ebenso wichtig ist aber die Lazarettnähe der NS.-Frauenshaft, wo täglich mehrere Frauen die Leib- und Bettwäsche der Verwundeten mit geschickten Händen wieder in Ordnung bringen, bügeln und flicken.

Jugend zur Fronthilfe ausdrückte, galt es, in wenigen Stunden eine Anzahl tüchtiger und zuverlässiger Frauen mobil zu machen.

So hat sich der Tag einer Kreisfrauenschaftsleiterin gewandelt in seinem Ablauf vom Morgen bis zum Abend. Ihr Tun hat sich fast ausschließlich dem Praktischen zugewandt.

Hausschlachtprodukte weder kaufen noch verkaufen

Der Reichsnährstand weist darauf hin, daß der Verkauf oder Kauf von Erzeugnissen aus Hausschlachtungen ohne Genehmigung des Ernährungsamtes bzw. der Kartenstelle verboten ist.

Keine Nacharbeit für werdende Mütter

Da es nach dem Mutterschutzgesetz verboten ist, werdende Mütter mehr als 48 Stunden wöchentlich zu beschäftigen, kommt für sie eine Nacharbeit der durch Fliegeralarm ausgefallenen Stunden nicht in Frage.

Offenhalten der Gaststätten nach Fliegeralarm

Die Gauwirtschaftskammer Oberrhein — Abteilung Fremdenverkehr — gibt bekannt: Der Chef der Zivilverwaltung im Elsaß — Verwaltungs- und Polizeibehörde — hat angeordnet, daß zur Vermeidung von Zweifeln ausdrücklich darauf hingewiesen wird, daß die Verpflichtung der Gaststätten zur Verabreichung warmen Essens nach Fliegeralarm bereits mit der Vorentwarnung, nicht erst mit der endgültigen Entwarnung beginnt.

Umschau am Oberrhein

Karlsruhe. Seinen 92. Geburtstag feierte in Durlach Wilhelm Maurer.

Säckingen. Ein schönes Beispiel der Gemeinschaft gab dieser Tage die Stadt Säckingen. Eine dringend gewordene Neulegung einer Teilstrecke der Wasserleitung wurde kürzlich fertiggestellt.

Balingen. Eine freche Diebstahltruppe hat sich in Erzingen bei Balingen zu. Dort mußte eine Bauersfrau beim Betreten ihres Stalles zu ihrem Schrecken feststellen, daß ein fremder Mann unter einer Kuh saß und Milch in ein mitgebrachtes Gefäß melkte.

Frelburg. Eine junge Frau von hier richtete an eine höhere Stelle ein Schreiben, worin sie den Leiter eines kleinen Betriebes beschuldigte, er habe sich an einem weiblichen Gefolgschaftsmitglied vergangen.

Die Wartezeit in der Invaliden- und Angestelltenversicherung

Die Gauverwaltung der DAF gibt bekannt: Das Reichsversicherungsamt hat — im Einvernehmen mit dem Reichsarbeitsminister — nichts dagegen einzuwenden, daß die Wartezeit in der Invaliden- und Angestelltenversicherung als erfüllt angenommen wird, wenn Versicherte infolge von Luftangriffen invalide geworden oder ums Leben gekommen sind.

DAS RUNDFUNKPROGRAMM

Freitag, 27. Oktober
Reichsprogramm: 7.30—7.45 Uhr: Eine Sendung zum Hören und Behalten aus der Chemie über Laugen.

Parteiliche Bekanntmachungen

KREIS STRASSBURG
Ortsgruppe Ums Münster. — Heute Freitag, um 20 Uhr, Dienststapel im Festsaal der Erwin-von-Steinbach-Schule, Schloßplatz.

MARIE VON MOLTKE

Soldatenfrau und Kameradin ihres Mannes

Der große Schweiger — so lebt Helmut von Moltke noch heute in der Erinnerung unseres Volkes. Doch wenn wir uns näher mit ihm beschäftigen, dann werden wir auch den humorvollen Plauderer, den gütigen Menschen und vor allem den liebenden Gatten finden.

wunderte, nun plötzlich vor ihr steht, groß und sehr schlank, mit schmalen leuchtendbraunen Gesicht und hellen leuchtenden blauen Augen. Sie ist noch zu jung, um zu wissen, ob das, was sie empfindet, Liebe ist.

dem sie den Bund fürs Leben schließen können. An diesem Tag beginnt eine 27 Jahre dauernde Ehe, die zu den glücklichsten gehört, die wir kennen.

und es entspannt sich das folgende Gespräch:

»Sagen Sie, mein Kind, was ist das dort für ein Gehöft?«
»Warum wollen Sie denn das wissen?«
»Nun, ich bin fremd und will mich in den Verhältnissen hier vertraut machen.«

Bei aller dienstlichen Strenge war doch die Gutmütigkeit und Leutseligkeit des Vorgesetzten Kluck allbekannt. Namentlich seine Burschen und Reitknechte konnten manches hübsche Stücklein davon erzählen.

liches Institut erhalten hat, ist vor einiger Zeit vom Reichsziehungsminister ein Lehrstuhl für Theaterwissenschaft an der Universität errichtet worden. Damit ist der Bedeutung der jungen Wissenschaft Rechnung getragen und vor allem ihre Selbständigkeit betont.

Bruckners »fünfte« in Mailand unter Hans Weisbach. Generalmusikdirektor Hans Weisbach leitete im stimmungsvollen Brochetta-Hof der Storz-Burg in Mailand im Rahmen der Spätjahrskonzerte des Mailänder-Scala-Orchesters die meisterhaft gespielte fünfte Symphonie von Anton Bruckner.

Zum 70. Geburtstag von Else Ernst, der Witwe des Dichters Paul Ernst, brachte der Wiener Verlag zwei neue Romane von der Verfasserin »Der Mann von drüben« und »Die seltsame Gräfin«.

Keine Rücksicht kann mächtig genug sein, einen ehrlichen Mann zu veranlassen, sich von seiner Pflicht zu entfernen. Friedrich der Große

Marie Burt lernte ihren Mann aus seinen Briefen kennen, die er — vom Dienst im preußischen Generalstab beurlaubt — aus der Türkei schreibt, wo er dem Sultan Mahmud II. als militärischer Berater dient.

Um so klarer erkennt Helmut von Moltke, wie es um sie steht, denn er selbst hat auf den ersten Blick schon sein Herz an dieses frische junge Geschöpf verloren. Der Altersunterschied zwischen den beiden ist zwar groß.

Zwei General-Kluck-Anekdoten
Alexander von Kluck, der große Heerführer im ersten Weltkrieg, der den Engländern bei Maubeuge und bei Landrecies an der Sambre die ersten Niederlagen beibrachte und dessen Reiter in wenigen Wochen schon vor Paris streifte, und der dann im März 1915 im vordersten Schützengraben von Vailly durch sieben Schrapnellkugeln so schwer verwundet wurde, daß er leider aus dem Dienst hat scheiden müssen

Generaloberst von Kluck war von Berlin einst, wo er eine Zeitlang Bezirkskommandeur war, als Regimentsführer nach Bromberg versetzt worden. Er war noch nie in dieser Stadt gewesen, und um sich mit den örtlichen Verhältnissen dort etwas vertraut zu machen, verließ er in Zivil an der Stadtgrenze den Wagen und ging zu Fuß seinem neuen Wirkungsort entgegen.

F. A. Zimmer
Professor für Theaterwissenschaft an der Berliner Universität. — Nachdem die Universität Berlin bereits vor 26 Jahren ein »Theaterwissenschaft-

